dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leimbach und die Region 07/202

Beilage Gartenparadiese



Titelbild: Die Tour de Suisse Women passiert Leimbach







Gemeinde Leimbach
5733 Leimbach AG

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leimbach
Seebergstrasse 1
5733 Leimbach
Telefon: 062 765 81 60
E-Mail: gemeindekanzlei@leimbach.swiss
Web: leimbach.swiss

Öffnungszeiten

Montag	09.30 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag	09.30 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	09.30 – 11.30	geschlossen
Donnerstag	09.30 – 11.30	14.00 – 16.30
Freitag	geschlossen	

Grüngutabfuhr
10. und 24. Juli

Papiersammlung
16. Oktober

Häckseldienst
29. Oktober

Gemeindeversammlungen
28. November

Feiertage
Bundesfeier: 1. August

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktoren:** Thomas Moor (tmo.), Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Nina Kegel (nik), Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2024: 23 269
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion
OAK Druck unterstützt Klimaprojekt Nr.: OAK-ER-11826-03417 www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region
printed in switzerland

Ein lokaler Immobilienvermittler lohnt sich:

Weil wir ein Stück persönlicher sind!

20+ JAHRE CHS

CHS
www.chs-immobilien.ch
lokal, vernetzt, persönlich

Aus dem Gemeinderat



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Leimbach
Geschätzte Lesende

Die Kulturkommission Leimbach hat tatkräftige Verstärkung bekommen – Barbara Spielmann und Adrian Hunziker sind neu dabei! Ein herzliches Dankeschön an euch beide – und natürlich auch an die bestehenden Mitglieder – für das Engagement, den Dorfgeist von Leimbach weiterleben zu lassen. Dank eurer Unterstützung können unsere Anlässe weiterhin Begegnungen schaffen und den Austausch unter den Einwohnerinnen und Einwohnern fördern.

Folgende Daten/Anlässe können Sie sich, liebe Lesende, schon mal dick und fett in Ihre Agenda eintragen:

- Kürbissuppenessen am Freitag, 17. Oktober 2025
- Adventsfenster beginnend am Sonntag, 30. November 2025
- Dorfweihnacht am Samstag, 20. Dezember 2025

Wer steckt hinter der Kulturkommission? Hier stellen wir uns kurz vor:

Adrian – freundlich, spontan und hilfsbereit
Andreas – spontan, naturinteressiert, aufgestellt
Barbara – naturverbunden, flexibel, hilfsbereit und immer freundlich
Yvonne – engagiert, lebensfroh, Herzensmensch

Mit Erscheinen dieser Juli-Ausgabe sind es noch genau 338 Tage bis zum grossen Jubiläumsfest, das am 5. Juni 2026 startet – die Vorfreude steigt! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und das Organisationskomitee freut sich sehr über das grosse Engagement der örtlichen Vereine, die dieses Fest aktiv mitgestalten.

Ein kleiner Vorgeschmack auf das, was Sie erwartet:

- Die Bar wird von der Schützengesellschaft Leimbach betrieben - ein Treffpunkt mit Tradition.
- Für die jüngeren Gäste sorgt der Damenturnverein, unterstützt von der FitGym-Gruppe, für ein besonderes Highlight: In ihrer eigenen Kinderbar dürfen die Kleinen – natürlich alkoholfrei – unter Anleitung fantasievolle Drinks mixen.
- Auf Sie warten zudem spannende Attraktionen, Spiele, Aufführungen und Musik für jeden Geschmack – lassen Sie sich überraschen!
- Kulinarisch dürfen Sie sich auf Köstlichkeiten vom Gemeinnützigen Frauenverein Reinach-Leimbach, dem Sportverein und der Jugendfeuerwehr freuen. Weitere Leckerbissen bleiben vorerst noch unser Geheimnis …
- Und zum festlichen Ausklang: Am Sonntag, nach dem Festgottesdienst, werden Sie von den Landfrauen des Bezirks Kulm mit einem reichhaltigen Brunch verwöhnt.

Freuen Sie sich mit uns auf ein Fest, das den Leimbacher Gemeinschaftsgeist feiert – lebendig, herzlich und voller besonderer Momente.

Doch bis es so weit ist, liegt ein ganzer Sommer vor uns.

Geniessen Sie die Sommerzeit, lassen Sie den Alltag für einen Moment zur Ruhe kommen und schöpfen Sie neue Energie. Gerade die warmen Monate laden dazu ein, das Leben im Dorf bewusst wahrzunehmen und kleine Dinge zu schätzen. Ich freue mich, wenn wir gemeinsam weiterhin dazu beitragen, dass Leimbach ein lebendiger und liebenswerter Ort bleibt. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüssen
Yvonne Zsidi-Hunziker
Gemeinderätin

Gemeindenachrichten

Gemeindeversammlungsbeschlüsse
An der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 haben 37 von 362 (10,2%) und an der nachfolgenden Ortsbürgergemeindeversammlung 12 von 46 (26%) Stimmberechtigten teilgenommen.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Einwohnergemeinde

1. Genehmigung des Protokolls vom 22. November 2024
2. Zustimmung zu den Jahresrechnungen 2024
3. Zustimmung zum Rechenschaftsbericht 2024
4. Genehmigung der Kreditabrechnungen:
   4.1. Neubau Seebergstrasse
   4.2. 2. Etappe Neubau Dorfbach mit Neuorganisation Strassenentwässerung, Neubau Kanalisation und Sanierung Reuti
5. Zustimmung über die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2026/2029

Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung des Protokolls vom 22. November 2024
2. Zustimmung zur Jahresrechnung 2024
3. Zustimmung zum Rechenschaftsbericht 2024

Sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Dieses kann von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan geltend gemacht werden.
Die Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung konnten allesamt abschliessend gefasst werden und sind sogleich in Rechtskraft erwachsen.

Quelle: Gemeindeverwaltung Leimbach

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Hinsichtlich der dem fakultativen Referendum unterstehenden Beschlüsse kann für die Einreichung eines Referendumsbegehrens bei der Gemeindekanzlei eine Unterschriftenliste unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann die Liste der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens eingereicht werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 21. Juli 2025

Im Weiteren wurde an der Einwohnergemeindeversammlung beantragt, die Gemeindeversammlung möge künftig auf einen anderen (noch zu bestimmenden) Wochentag verschoben werden. In einer Konsultativabstimmung wurde dieser Antrag grossmehrheitlich befürwortet. Der Gemeinderat wird diese Thematik in den kommenden Wochen prüfen.

Wir gratulieren herzlich
Frau **Hanna Pfeiffer-Baumann**, Bodenacker 146, zum 95. Geburtstag am 18.07.2025

sowie

Frau **Elsbeth Hunziker-Hediger**, Dörfli 31, zum 80. Geburtstag am 30.07.2025.

Gemeinderat und Bevölkerung gratulieren herzlich zum Wiegenfest und wünschen den beiden Jubilarinnen für die Zukunft alles Gute sowie Gesundheit und Wohlergehen.

Reduzierte Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien 2025
Die Gemeindeverwaltung ist während den Sommerferien vom 7. Juli bis 8. August 2025 jeweils am Morgen wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr

Terminvereinbarungen ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind möglich.

Vielen Dank für das Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Deckungsgrad Abfallwirtschaft 2024
Gemäss § 19 Abs. 1 des Abfallreglements der Gemeinde Leimbach AG haben die Gebühren die Kosten der Abfallwirtschaft zu 100 % zu decken. Gemäss § 19 Abs. 3 liegt die Gebührenanpassung in der Kompetenz des Gemeinderates und kann jährlich im Rahmen der effektiv anfallenden Entsorgungskosten angepasst werden. Als Berechnungsbasis für eine Gebührenanpassung dient die letzte abgeschlossene Rechnung aufgrund der effektiven Zahlen inkl. Verzinsung der Anlagekosten und Abschreibung der Investitionen.

Nach Abschluss der Rechnung 2024 weist der Haushaltkehricht einen Deckungsgrad von rund 127 % und die Grünabfuhr von 48 % aus. Insgesamt resultiert eine Überdeckung von 6 %.
Das Nettovermögen der Abfallwirtschaft per 1. Januar 2025 beträgt Fr. 31 819.23. Das Budget 2025 rechnet mit einem mutmasslichen Aufwandüberschuss in der Höhe von rund Fr. 3030.00.

Die letzte Gebührenanpassung erfolgte per 1. Juni 2021. Die Preise für die Kehrichtgebühren wurden um 25 % reduziert. Bei den Grünabfuhrgebühren wurden keine preislichen Veränderungen vorgenommen.

Wie auch in den Vorjahren, kann festgestellt werden, dass beim Haushaltkehricht eigentlich ein sehr hoher Deckungsgrad von 127 %, bei den Grünabfuhrgebühren jedoch eine Unterdeckung von 52 % resultiert. Anlässlich der Preisanpassungen im Jahr 2021 wurde bewusst auf eine Angleichung der Grünabfuhrgebühren verzichtet. Hätte man diese gutgeheissen, wären die Grünabfuhrgebühren bei der Betrachtung der Kosten pro Liter unverkennbar teurer als die Kehrichtgebühren. Im schlimmsten Fall bestünde dann die «Gefahr», dass Grünabfälle aus Kostengründen mit dem Haushaltkehricht entsorgt werden. Dieser Umstand wurde bei der Entscheidung mit einbezogen.

Per 31. Dezember 2023 hat sich der Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr von 108 % auf neu 114 % erhöht. Per Abschluss 2024 erfolgte nun wieder eine leichte Reduktion auf rund 106 %. Aufgrund des für das Rechnungsjahr 2025 budgetierten Aufwandüberschusses hat der Gemeinderat beschlossen, im Jahr 2025 erneut keine Gebührenanpassung bei den Kehricht- und Grüngutgebühren vorzunehmen. Die Gesamtsituation wird nach dem Abschluss 2025 im Frühjahr 2026 wieder neu beurteilt.

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern – Hinweise und Aufforderung
Im Interesse der Sicherheit von Fussgängern und Verkehrsteilnehmern ist es notwendig, Bäume, Hecken und Sträucher regelmässig zurückzuschneiden. Dieser Rückschnitt ist gesetzlich vorgeschrieben und muss entsprechend durchgesetzt werden.

Gemäss den §§ 109, 110 und 111 des kantonalen Baugesetzes sowie der geltenden VSS-Norm gelten folgende Vorgaben:

- Äste müssen auf eine lichte Höhe von mindestens 4,50 m bei Strassen und 2,50 m bei Gehwegen und Trottoirs zurückgeschnitten werden.

- Der Abstand von den vom Strassenrand gemessenen Grenzen darf bei Einfriedungen und Hecken bis zu einer Höhe von 80 cm nicht weniger betragen als:
  - 1 m gegenüber Kantonsstrassen
  - 60 cm gegenüber Gemeindestrassen

- Für Einfriedungen und Hecken über 80 cm bis maximal 1,80 m gilt:
  - 2 m Abstand gegenüber Kantonsstrassen
  - 60 cm gegenüber Gemeindestrassen

Wir bitten die Betroffenen, störende Äste und Sträucher zurückzuschneiden und darauf zu achten, dass Verkehrssignale und Strassenbeleuchtungen nicht verdeckt werden.

Nachfolgend ein Beitrag unter der Schirmherrschaft von Impuls Zusammenleben aargauSüd:

Gemeinde Leimbach
5733 Leimbach AG

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Projektförderung
Niederschwelliger Support für lokale Ideen im Bereich der Integrationsförderung

Die regionale Integrationsfachstelle (RIF) von Impuls Zusammenleben kümmert sich darum, die Integration in der Region zu fördern. Sie arbeitet im Auftrag der Gemeinden und zusammen mit dem Kanton. Neben den Fördermöglichkeiten vom Kanton können die regionalen Fachstellen seit 2024 auch bei Bedarf lokale Ideen und Projekte zur Integration unterstützen. Das können zum Beispiel Projekte von Freiwilligen oder Vereinen sein. Die Unterstützung erfolgt auf einfache Weise. Das Geld dafür kommt vom Kanton und ist jedes Jahr unterschiedlich hoch. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Lea Bugmann, freiwilligenarbeit@impuls-zusammenleben.ch.



Das Pflegezentrum und Spitex Sonnenberg-Team gratuliert ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünscht allen einen guten Start und viel Freude im Berufsleben.

links nach rechts
Cheyenne Tanner (Fachfrau Gesundheit EFZ)
Joel Heher (Fachmann Gesundheit EFZ)
Spitex Sonnenberg
Svenja Limacher (Fachfrau Gesundheit EFZ)

Sonnenberg Wohnen im Alter
SPITEX Sonnenberg

Steiger
Velo & Sportshop
5737 Menziken | Tel. 062 771 26 56
www.steigersport.ch





Straub & Partner
DIE IMMOBILIEN-PROFIS

Kontakt
062 875 22 20
straub-partner.ch

Neubau «CASA NELLY»
Wohntraum mit Aussicht



5722 Gränichen
3½-Zi.-Terrassenwohnung
CHF 995'000.00
4½-Zi.-Terrassenwohnung
ab CHF 1'055'000.00
Einstellplätze ab CHF 35'000.00

Herrliche Weitsicht | Sehr sonnige und ruhige Wohnlage | Grosszügige Grundrisse | Terrassen zum Träumen | Hochwertiger Innenausbau | Lift | Baustart geplant Spätsommer 2025 | www.casanelly-graenichen.ch

Quelle: Gemeindeverwaltung Leimbach

Vereine

Alle Leimbacher Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Damenturnverein
Infos: Eichenberger Barbara, Herrenwegstrasse 13, 5734 Reinach, barbara.eichenberger@quickline.ch, 062 771 49 19

Fitness und Gymnastik 60+
Im Auftrag von Pro Senectute turnen wir jeden Mi., 14 – 15 Uhr in der Turnhalle in Leimbach (ausser Schulferien). Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Gedächtnis werden altersgerecht gefördert. Motto: Lachen, lernen, leisten. Infos: Weber Jeannette, Telefon 078 818 99 09

Gemeinnütziger Frauenverein Reinach-Leimbach
Gemeinnützige Aktivitäten, soziale Anlässe. Brockenstube: Baselgasse 14, 5734 Reinach. Warenannahme und Verkauf jeden Do., 17 – 19 Uhr und jeden 1. Sa. im Monat 9 – 15 Uhr. Infos: www.frauenverein-reinach.ch

Gönnerverein Spitex Sonnenberg Reinach-Leimbach
Werden Sie Mitglied. Unterstützen Sie die Arbeit der Spitex und profitieren Sie von reduzierten Tarifen auf hauswirtschaftlichen Leistungen. Gönnerverein Spitex Sonnenberg, c/o Altersheim Sonnenberg, Neudorfstrasse 55, 5734 Reinach AG, 062 771 30 02, Fax 062 771 66 42, goennerverein@spitex-sonnenberg.ch, www.spitex-sonnenberg.ch

Kulturkommission
Infos: Zsidi-Hunziker Yvonne, Weiden 127, yvonne.zsidi@leimbach.swiss

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Beratungen nach Voranmeldung: Mo. – Fr., 10.00 – 16.30 Uhr. Telefonsprechstunde: Mo. – Fr., zu Bürozeiten, 062 771 63 30, übrige Zeit Telefonbeantworter. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Pfadi Rymenzburg Kulm
Für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 4 und 15 Jahren, die gerne draussen sind und Lust auf spannende Samstagnachmittage haben. Infos: Spycher Zoe, al.kulm@rymenzburg.ch, www.rymenzburg.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch: jeweils am Do. um 11.30 Uhr im Restaurant Löwen, Gontenschwil. **Daten: 24. Juli; 28. August; 25. September; 30. Oktober; 27. November; 18. Dezember**. Leitung: Weber Veronika, 079 727 53 33. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, info@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Do., 8.00 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Hunziker Monika, Seeberg 20, Leimbach, 062 771 95 84

Regionales Freizeithaus Onderwerch
Jugendliche ab 16 können im Onderwerch verschiedene Räume für Aktivitäten, Partys etc. mieten oder nutzen. Sie erhalten Unterstützung, wenn sie eigene Ideen realisieren möchten. Vereine können die Räume im Onderwerch zu Vorzugsbedingungen nutzen. Erwachsene können die Eventräume für Veranstaltungen, Anlässe und Partys mieten. Die Zielgruppe Jugend 16 – 25 hat bei der Nutzung jedoch Vorrang. Infos: www.onderwerch.ch

Schützengesellschaft
Infos: Hauri Markus, Holenwegstrasse 7, 5734 Reinach, 062 771 33 77, 079 744 21 59, www.sv-oberkulm.ch

Spitex Sonnenberg
Infos: Neudorfstrasse 55, 062 771 30 02, info@spitex-sonnenberg.ch, www.spitex-sonnenberg.ch

Sportverein
Infos: Mosimann David, Kesslergasse 271, 5728 Gontenschwil, 062 773 10 37, turbosandale@bluewin.ch

Verein «A wish comes true»
Kostenlose Taxifahrten im Rennauto für krebserkrankte Kinder und ihre Angehörigen. 4 bis 5 Events im Jahr auf dem Lausitzring/D. Infos: Santarossa Massimo, massimo.santarossa@outlook.com, www.awish-comestrue.ch

Verein für sinnvolle Freizeitgestaltung
Infos: Hunziker Heinz, Feldacker 71, 079 313 35 18

Wynentaler Chor Allegro
Probe: Mi., 19.45 Uhr im Gemeindesaal, Leimbach. Infos: Steiner Annarös, Menziken, Tel 062 771 26 89

Kirchgemeinden

Pastoralraum Aargau Süd
St. Martin Beinwil am See: Gottesdienst: Mi., 18 Uhr; Sa.,17.30 Uhr. **St. Anna Menziken:** Gottesdienst: Do., 18 Uhr; So., 10.30 Uhr. **Bruder Klaus Unterkulm:** Gottesdienst: Di., 9.15 Uhr; So., 9 Uhr. Übrige Veranstaltungen: Pfarrblatt «Lichtblick».

Reformierte Kirchgemeinde
Gottesdienst i.R.: So., 9.30 Uhr in der Kirche. Nähere Informationen: www.ref-reinach.ch

Sonstige Kirchgemeinden
Adventgemeinde Reinach: Sa., 9.30 Uhr: Bibelgespräch. Sa., 10.40 Uhr: Predigt-Gottesdienst (Gigerstrasse 2a, Reinach). Infos: www.reinach.adventgemeinde.ch. **Evangelische Gemeinde Wynental:** Gottesdienst (mit Livestream): So., 9.30 Uhr (Aarauerstrasse 42, Reinach). Infos: www.egwynental.ch. **Heilsarmee aargauSüd:** Gottesdienst: So., 10 Uhr (Wiesenstrasse 8, Reinach). Infos zu unseren vielfältigen Angeboten: www.aargausued.heilsarmee.ch. **Lenzchile, Chrischona Reinach:** Gottesdienst (mit Livestream): So., 10 Uhr (Lenzstrasse 1 in Reinach). Infos zu unseren Aktivitäten: www.lenzchile.ch. **WTL – Way to Live:** Angebote für Menschen, die sich entwickeln und spirituell über ihre Grenzen hinaus wachsen wollen: Haustreffen, persönliche Begleitung sowie monatliche Diskussionsrunde zu Themen, welche das Leben an uns heran trägt. Infos: www.wtlswiss.ch oder info@wtlswiss.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Entsorgung

Recycling-Paradies
Mattenstrasse 1, Industrie Moos, 5734 Reinach,
info@recycling-paradies.ch, www.recycling-paradies.ch, 062 771 72 73

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 8.00 –12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Altpapier

Die Altpapiersammlung wird von der Gemeinde Leimbach organisiert und durchgeführt. Sammlung jeweils donnerstags: **16. Oktober**.

Häckseldienst

Das kompostierbare Material (Sträucher- und Baumschnitt, möglichst lang geschnitten, mit dickem Ende Richtung Strasse) muss ab 08.00 Uhr an der Strasse oder auf dem Hausvorplatz bereitgestellt werden. Die Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Das Häckselgut wird nicht mitgenommen. Es ist dafür ein Behälter und/oder eine Plastikunterlage bereitzustellen.

Diese Dienstleistung ist grundsätzlich kostenlos. Bei grösseren Mengen, ab einer Häckseldauer von mehr als 10 Minuten, werden die Aufwendungen in Rechnung gestellt. Anmeldung bei der Gemeindekanzlei mindestens zwei Tage vor dem Häckseldienst-Termin. Termine: **29. Oktober**.

Gifte und Chemikalien

Rückgabe bei den Verkaufstellen.

Grüngutentsorgung

Entsorgung jeweils donnerstags: **10., 24. Juli; 7., 21. August; 4., 18. September; 2., 16., 30. Oktober; 13., 27. November; 11. Dezember**. Das Grüngut muss am Entsorgungstag bis spätestens um 7.00 Uhr bereitgestellt werden.

Jahresvignette

Container bis 140 Liter	CHF	164.00
Container bis 240 Liter	CHF	279.00
Container bis 360 Liter	CHF	410.00

Einzelleerung

Container bis 140 Liter	CHF	9.10
Container bis 240 Liter	CHF	15.50
Container bis 360 Liter	CHF	22.80
Bündel bis max. 25 kg	CHF	8.55

Die Gebührenmarken und Containerplomben können am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind gut sichtbar auf dem Container anzubringen. Sie können die Einzelvignetten für die Grüngutentsorgung (140-, 240- und 360-Liter) auch im Hofladen von Thomas und Denise Hunziker, Dörfli 249, beziehen.

Kehrichtentsorgung

Jeden Mittwoch. Der Kehricht muss am Entsorgungstag bis spätestens um 7.00 Uhr bereitgestellt werden. Wir bitten Sie, die Kehrichtsäcke nicht bereits am Vortag ins Freie zu stellen, da streunende Tiere die Säcke aufreissen.

Kehrichtgebührenmarken:

17-Liter-Sack	10 Stk.	CHF	7.00
35-Liter-Sack	10 Stk.	CHF	14.00
60-Liter-Sack	10 Stk.	CHF	23.00
110-Liter-Sack	10 Stk.	CHF	41.00
Sperrgutmarken	1 Stk.	CHF	3.80
Containerplombe	1 Stk.	CHF	30.00

Der Kehrichtentsorgung können auch Kleinmengen Sperrgut mitgegeben werden. Sperrgut 100 x 50 x 50 cm und maximal 25 kg.

Die Gebührenmarken und Containerplomben können am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind gut sichtbar auf dem Kehrichtsack bzw. auf dem Container anzubringen. Sie können die Kehrichtmarken (17-, 35-, 60- und 110-Liter) auch im Hofladen von Thomas und Denise Hunziker, Dörfli 249, beziehen.

Kühl- und Elektrogeräte

Recycling-Paradies oder zurück an Lieferanten, Fachhandel

Pneus, Autobatterien und Batterien

Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Tierkadaver

Kadaversammelstelle Reinach, bei der Kläranlage Oberwynental im Moos. Montag bis Samstag, 10.30 bis 11.00 Uhr (an Feiertagen geschlossen). Betreuung Sammelstelle durch Recycling-Paradies Reinach, Tel. 062 771 72 73













Kirche in Bewegung

Zweimal in den Sommerferien ist «Kirche in Bewegung». An diesen beiden Sonntagen findet in Reinach kein Gottesdienst statt. Unser Chiletaxi steht wie gewohnt zur Verfügung und wird Sie hin und zurück fahren.
Anruf am Vortag, 9 – 12 Uhr (077 468 53 10).

Gottesdienste

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst in Unterkulm – Kirche in Bewegung
Pfrn. Ruth Schäfer (Ref. Kirche Unterkulm, Juchstr.1, 5726 Unterkulm)

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Maja Petrus, Orgel: Jolanda Rihm
zu Gast: ref. Kirchgemeinde Gontenschwil-Zetzwil

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst in Gontenschwil – Kirche in Bewegung
Pfr. Heinz Brauchart
(Ref. Kirche Gontenschwil, Kirchrain 171, 5728 Gontenschwil)

Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Maja Petrus, Orgel: Richard Meier
zu Gast: ref. Kirchgemeinde Gontenschwil-Zetzwil



Sommerferien

Sekretariat geschlossen

Während der Schulferien bleibt das Sekretariat vom 8. bis und mit 25. Juli 2025 geschlossen. Ihre Anliegen können Sie gerne per E-Mail deponieren. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Pfarramtlicher Pikettdienst:
01.07. – 13.07. Pfr. Rainer Grabowski
14.07. – 03.08. Pfrn. Maja Petrus

Donnerstag, 21. August 2025

Seniorenreise ins Storchendorf Altreu

Noch nicht angemeldet? Es gibt noch Plätze – jetzt bis 8. August anmelden!
Sekretariat: 062 771 81 75

Kontakt

Reformierte Kirche Reinach-Leimbach
Sekretariat, Neudorfstrasse 5, 5734 Reinach
Tel. 062 771 81 75, info@ref-reinach.ch
www.ref-reinach-leimbach.ch

Fachbetrieb für alle Marken

EVENT GARAGE

Opel- und
Chevrolet-Spezialist

Midland
Swiss Quality Oil.

GOODYEAR DUNLOP FULDA Sava CHECKBOX

EVENT GARAGE GMBH Brühlstr. 328, 5732 Zetzwil, 062 773 22 18, info@eventgarage.ch

20 JAHRE
Müller
Beton- und Steintrenntechnik GmbH
fräsen · bohren · seilsägen · pressen
5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
062 777 42 43 | muellerbeton.ch

Schlagzeuger/-in für Familienguggenmusik gesucht!

Was wir bieten:
– Eine coole, eingespielte Truppe
– Auftritte an der Vorfasnacht/Fasnacht, sowie einzelne unter dem Jahr zu besonderen Anlässen
– Proben in lockerer Atmosphäre
– Viel Spass und gelebte Tradition

Was du mitbringen solltest:
– Rhythmusgefühl und Begeisterung für die Musik
– Idealerweise Erfahrung an Schlaginstrumenten
– Teamgeist und Freude an Auftritten

Neugierig? Dann melde dich bei uns: stompegosler.ch/kontakt





Frau Gemeindeammann Hannelore Zing und Gemeinderätin Yvonne Zsidi waren beeindruckt von der Leistung der Athletinnen.

Leimbach feuerte die Tour-de-Suisse-Damen an

Ob Damen oder Herren: Wenn der Tour-de-Suisse-Tross mit seiner ganzen Entourage durchs Land zieht, lockt er Jahr für Jahr Tausende von Schaulustigen an die Strassenränder der Durchfahrtsorte. Auch in Leimbach wurden die Teilnehmerinnen der Tour de Suisse 2025 kräftig angefeuert.

(tmo.) – Der Aufruf von Leimbachs Frau Gemeindeammann Hannelore Zingg anlässlich der Gemeindeversammlung hat gefruchtet. Erfreulich viele Leimbacherinnen und Leimbacher sowie der Gesamtgemeinderat säumten die Strasse, als der Tour-de-Suisse-Tross von Oberkirch kommend durch das mittlere und obere Wynental fuhr und damit auch Leimbach passierte. Ziel der 123 Kilometer langen Etappe war Küssnacht. Den Sieg im Massensprint sicherte sich in einem Fotofinish die Italienerin Elisa Balsamo. Rang drei belegte die Schweizerin Noemi Rüegg. Die Gesamtführende Marlene Reusser kam als 6. ins Ziel. Ladies first hiess es in diesem Jahr zum ersten Mal. Die Tour de Suisse Women wurde nämlich zum ersten Mal vor der Landesrundfahrt der Herren ausgetragen. In vier Etappen galt es, eine Gesamtdistanz von 510 Kilometern zu bewältigen. Mit einer beeindruckenden Leistung sicherte sich die Schweizerin Marlen Reusser (Movistar Team) den Gesamtsieg 2025 und stand nach 2023 bereits zum zweiten Mal ganz oben im Gesamtklassement.





AmRein GmbH
Gebäude Reinigungen

Alzbachstrasse 17
5734 Reinach
Telefon 062 771 88 70
Mobile 079 434 29 29
www.amrein-reinigungen.ch
info@amrein-reinigungen.ch

Allgemeine Reinigungsarbeiten für:
Neubauten, Umbauten,
Umzugswohnungen/-häuser mit Abnahmegarantie

Unterhaltsreinigungen und Hauswartungen für:
Öffentliche Gebäude, Wohn- und Gewerbehäuser,
Industrie und Gastronomie

Wir empfehlen uns auch für:
Haus- und Wohnungsräumungen

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH
wernli immobilien

Zeit für eine neue Website?



- Optimiert für Desktop, Laptop,Tablet und Phone
- Inhalte selber bearbeitbar
- Faires Preis-/Leistungs-verhältnis

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO
25 JAHRE

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Gemeindeversammlung: Klare Entscheidungen und erfreuliche Finanzzahlen

Am Freitag, 13. Juni, fand um 20 Uhr die Gemeindeversammlung der Gemeinde Leimbach im Gemeindesaal statt. Die übersichtliche Traktandenliste liess keine grösseren Überraschungen erwarten.

(dah) – Gemeindeammann Hannelore Zingg-Hoffmann begrüsste die 37 anwesenden Stimmberechtigten und eröffnete die Versammlung. Da keine Änderungen gewünscht wurden, ging sie direkt zur ersten Abstimmung über. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 wurde einstimmig genehmigt. Im Anschluss stellte sie die Rechnung 2024 vor. Diese weist einen Umsatz von 2 436 887.49 Franken inklusive Spezialfinanzierungen aus. Der Aufwandsüberschuss beträgt 175 398.53 Franken, exklusive Spezialfinanzierungen, womit die Rechnung ausgeglichen abschliesst. Besonders erfreulich entwickelte sich der Steuerertrag: Mit 1 462 466.15 Franken wurde das Budget von 1 463 420.00 Franken beinahe punktgenau erfüllt – eine minimale Abweichung von lediglich 953.55 Franken oder rund 0,7 Prozent. Sowohl die Rechnung 2024 als auch der Rechenschaftsbericht wurden von der Versammlung genehmigt. Ebenso Zustimmung fanden die beiden Kreditabrechnungen: Der Neubau der Seebergstrasse sowie die Etappe des Neubaus Dorfbach mit Neuorganisation der Strassenentwässerung, Neubau der Kanalisation und Sanierung Reuti. Beide Projekte konnten mit einer Kreditunterschreitung abgeschlossen werden – um 146 324.30 Franken beziehungsweise 147 076.60 Franken. Die Firma Moor AG, welche die Arbeiten ausführte, wurde für ihre sorgfältige und rücksichtsvolle Ausführung gelobt. Insbesondere wurde geschätzt, dass sie stets für einen reibungslosen Zugang für die Anstösser sorgte. Auch die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates für die kommende Amtsperiode 2026 bis 2029 war ein Traktandum. Dabei wurde der Einsatz des Gemeinderates gewürdigt und betont, dass dieser durch die Entschädigung auch die verdiente Unterstützung erhalten soll. Der Antrag wurde angenommen. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wurde schliesslich ein Antrag gestellt, den Wochentag der Gemeindeversammlung künftig vom Freitag auf einen anderen Wochentag zu verschieben. Auch dieser Antrag fand Zustimmung und wird nun vom Gemeinderat weiterbearbeitet.

Gratulieren Sie Ihren Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss

mit einem Inserat im Dorfheftli
in den Augustausgaben.

halbe Seite 145.- statt 195.-/Ausgabe
ganze Seite 250.- statt 350.-/Ausgabe

dorfheftli
Die kleine Zeitung für das See- und Wynental
Baselgasse 6A - 5734 Reinach - 062 765 60 00



Suchen Sie neue Lernende ab 2026: Nutzen Sie die Lehrstellenbeilage in der Septemberausgabe.



Bild: Seerose Resort & Spa

Die Dorfheftli-Redaktion zeigt Ihnen

die schönsten und gemütlichsten Gartenwirtschaften der Region





Wo der Sommer am schönsten ist

Restaurant Waldegg
Waldeggstrasse 1, 5737 Menziken
Telefon 062 771 56 56
www.waldegg-menziken.ch
Mi. – Fr., 11 bis 23 Uhr, Sa., 9 – 23 Uhr
So., 9 – 21 Uhr, Mo. + Di. Ruhetag

Besuchen Sie uns in der wohl schönsten Garten-wirtschaft der Region!



RESTAURANT ZÜRIBECK
Pfistergasse 4, 5734 Reinach
Tel.: +41 (0)79 292 92 18
E-Mail: info@zueribeck-reinach.ch

Öffnungszeiten:
www.zueribeck-reinach.ch
Betriebsferien:
21. 07. – 10. 08. 2025

RESTAURANT ZÜRIBECK

«COCON»
BAUMGARTEN
SUMMERTIME
VIBES

Geniessen Sie die Gerichte der «Spice Route» und exotische Getränke in unserem wunderschönen Garten an der frischen Luft.

SEEROSE
RESORT & SPA 056 676 68 68 | seerose.ch





Gemütliche, rustikale Gartenwirtschaft mit Aussenbar

SUSY BAR

Susy Bar
5707 Seengen

Mo., Di., Mi., Do.	17 – 24
Fr.	17 – 02
Sa.	18 – 02
So.	Ruhetag

Live-Musik im Löwen Rickenbach

Von September bis Ende Jahr zusätzlich dienstags geöffnet

15. August 2025 ab 11 Uhr
Lublaska – Luzerner Blaskapelle

23. August 2025 ab 19.30 Uhr
Aentlibuecher-Giele

Eintritt frei
Eine vorgängige Reservation wird empfohlen

Gasthaus zum Löwen
Rickenbach
Telefon 041 930 12 13
www.loewen-rickenbach.ch

Jeden Tag
durchgehend warme Küche.

PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY

TESTAROSSA SEENGEN

Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 08 08
info@testarossa-seengen.ch

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag | Dienstag – Freitag 10.00 – 14.00 Uhr / 17.00 – 24.00 Uhr | Samstag – Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr

Jetzt wieder aktuell:
unsere beliebte Sommerkarte

Bis 31.12.2025
10 % für Pizza-Bestellung via App

Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch

NEUE TELEFONNUMMER AB SOFORT: 062 777 08 08

Maria's Esszimmer
im Seetal

Bei uns geniesst du den Sommer in einem der schönsten Gartenrestaurants.

Wir sind während der ganzen Sommer-ferien bis Mitte August da und verwöhnen dich mit feinsten Sommergerichten.

Wir kochen frisch, regional und mit ♥

Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See

062 772 00 21

geniessen@
marias-esszimmer.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Bestellung!

Freizeitzentrum Tellimatt, 6287 Aesch, 041 917 07 47
Montag 9 – 23 Uhr (keine warme Küche)
Dienstag – Samstag 9 – 23 Uhr, Sonntag 9 – 18 Uhr

RISTORANTE TELLIMATT





Geniessen Sie Rindsfilet, Entrecôte oder Spareribs vom Holzfeuergrill.

Bad Schwarzenberg Gasthof

GILDE

Gasthof Bad Schwarzenberg GmbH
Fabienne & Flavio Böll-Roth | Badhübel 348 | 5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 18 18 | info@bad-schwarzenberg.ch | www.bad-schwarzenberg.ch

Mi. 10 – 14 Uhr
Do.– So. ab 10 Uhr
Mo. + Di. Ruhetag



Sonnenhungrige aufgepasst –
unsere Terrasse ist bei schönem Wetter geöffnet!

Damit wir Ihnen wie gewohnt den besten Service bieten können, müssen wir Prioritäten setzen: Entweder bewirten wir Sie draussen oder drinnen im Restaurant – beides gleichzeitig schaffen wir leider (noch) nicht.

Reservieren Sie bitte rechtzeitig über unser Online-Reservierungstool oder unter 056 610 46 68.

Wan Di
Wandfluh 12
Leutwil
056 610 46 68



WYNEHUUS REINACH

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen!

Wynehuus SportsBar
Bahnhofstrasse 14
5734 Reinach AG
www.wynehuus.ch

Öffnungszeiten Terrasse:
Mo. – So. 8.00 – 22.00

minOptiker

Brillen - Kontaktlinsen - Optometrie



minOptiker sagt Danke!

Wie schnell die Zeit vergeht! Bereits ist ein halbes Jahr vergangen, seit *Optik Tschudi* Anfang 2025 in *minOptiker* übergegangen ist.

In sechs Monaten vergisst man schnell, was alles passiert ist und was wir alles erleben durften.

Einerseits durfte ich mit vielen treuen *Optik Tschudi* Kunden Bekanntschaft machen und andererseits durfte ich auch neue Kunden kennenlernen.

Bei diesen Begegnungen wurde ich immer sehr offen und ehrlich aufgenommen. Danke!

Das Team von *minOptiker* durfte viele schöne Brillen und interessante Sehlösungen anbieten.

Durch eure Besuche konnten wir unser Angebot um neue Kollektionen erweitern.

Ebenso stiess die neueste Glastechnologie auf reges Interesse und grosse Zufriedenheit.

Seit Ende April verfügt *minOptiker* über seine eigene Webseite **minoptiker.ch**, wo man auch online Termine buchen kann.

Sigrid Eichenberger und ich freuen uns, dass wir per Anfang Juni Verstärkung durch Nicole Schmid bekommen haben. Sie ist Optikermeisterin und verfügt sogar über die Zusatzausbildung als Visualtherapeutin. Details dazu finden Sie auf ihrer Website *visualtherapie.ch*.

Wir von *minOptiker* freuen uns auf kommende Begegnungen und sagen im Voraus Danke für euer Vertrauen.

Euer Optiker
Christopher Röthlisberger

minOptiker
Hauptstrasse 28
5734 Reinach AG
062 771 18 16
hoi@minoptiker.ch

REGIONALPOLIZEI AARGAUSÜD

Neue Regeln für E-Scooter und Trendfahrzeuge



E-Trottis, E-Scooter und andere Trendfahrzeuge gehören längst zum Alltag – und bringen ab 1. Juli 2025 in der Schweiz neue Regeln mit sich. Wir zeigen in Kürze, was sich ändert und was Sie künftig beachten müssen.

1. Geschwindigkeit bis 25 km/h erlaubt:
E-Scooter mit Sitz (z. B. City-Modelle) dürfen ab 1. Juli 25 km/h fahren – bislang war bei 20 km/h Schluss. Steh-Trottinette bleiben bei max. 20 km/h. Tipp: Wer allgemein schneller fährt, gehört zu einer höheren Fahrzeugkategorie – das kann teuer werden.

2. Mehrsitzigkeit erlaubt:
Fahrzeuge mit Sitz dürfen künftig zwei Personen befördern (z. B. mit Soziussitz oder Kindersitz), sofern das Modell dafür ausgelegt ist. Steh-Trottis bleiben Einzelbereichs-Fahrzeuge. Achtung Eltern: Kinder dürfen nur mitgenommen werden, wenn Sitz und Gurt vorhanden sind.

3. Einheitliches Verkehrszeichen:
Neu gilt das bekannte Velosymbol (weisses Velo auf blauem Grund) nun auch für E-Scooter und Leicht-Motorfahrräder – was die Verkehrsführung klarer macht.

4. Wer darf fahren?
- Ab 16 Jahren fahren ohne Führerausweis
- 14 – 16 Jahre nur mit Führerausweis Kat. M
- Unter 14 Jahren ist es verboten – auch auf dem Trottoir

5. Helm & Versicherung
Kein Helmzwang für langsame Modelle, aber ein Helm wird empfohlen. Keine Pflichtversicherung, aber private Haftpflichtversicherung sollte ein E-Scooter einschliessen

Kurz-Fazit:
- Mehr Fahrspass durch höhere Geschwindigkeit, aber bitte regelkonform!
- Klarheit bei Strassensignalisation und Kategoriezuordnung
- Helm empfohlen, Versicherung prüfen, Typenschild beachten

Was nun?
- Typenschild kontrollieren – welches Modell und welche Kategorie haben Sie?
- Polizeistelle anfragen, wenn unklar ist, welche Regeln gelten

Eine sichere Fahrt wünscht
Ihre Regionalpolizei

Bildquelle: doosenwhacker auf Pixabay

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.

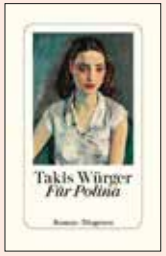


Stromlinien
Rebekka Frank,
Fischer Verlag, 2025

Beschreibung
Wie schwer wiegt ein Geheimnis? Enna und Jale sind in den Elbmarschen zu Hause. Sie leben im Rhythmus von Ebbe und Flut, beobachten Kormorane und Austernfischer und zählen die Tage, bis ihre Mutter Alea aus der Haft entlassen wird. Doch als es endlich so weit ist, verschwindet nicht nur Alea spurlos, sondern auch Jale. Entschlossen durchkämmt Enna auf der Suche nach ihnen das Alte Land, ohne zu ahnen, dass dieser Weg sie für immer verändern wird.

Tipp von Simone Huber
Eine Familiengeschichte über drei Generationen, die mich sofort in ihren Bann gezogen hat. Die Geschichte liest sich fast wie ein Krimi – spannend, mit unerwarteten Wendungen. Zudem beschreibt Rebekka Frank in einer wunderbar bildhaften Sprache die Landschaft rund um Hamburg; das Alte Land und die Elbmarschen. Nach und nach enthüllt sich ein gut gehütetes Geheimnis. Wie bei einem Puzzle fügt sich Stück für Stück die Geschichte zusammen.

Ein fesselndes Buch, das ich nicht mehr aus der Hand legen konnte – perfekt zum Abtauchen in die Sommerferien!



Für Polina
Takis Würger, Diogenes, 2025

Beschreibung
Als er vierzehn ist, verliebt sich Hannes Prager in das Mädchen Polina. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der wundersam begabte Junge eine Melodie, die Polinas ganzes Sehnen und Wünschen umfasst. Doch sein Leben nimmt eine unvorhergesehene Wendung, Hannes hört auf, Klavier zu spielen und seine und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren, in denen er nichts als Leere fühlt, erkennt Hannes: Er muss Polina wiederfinden. Und das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie.

Tipp von Yvonne Strobel
Eine so fein-friedlich geschriebene Lebensgeschichte rund um den talentierten Hannes Prager und die grossen Themen wie der Umgang mit dem Tod, die erste grosse Liebe und das Finden des Platzes in der Gesellschaft. Definitiv ein Buch zum Geniessen, zum Mitfühlen und vielleicht sogar ein bisschen verlieben. Ein flüssig zu lesender Roman mit ungewöhnlichen Figuren, die einem (in meinem Fall vor allem die vielleicht etwas zu feinfühlige Hauptfigur) sehr ans Herz wachsen.

Quelle: Bibliothek Meisterschwanden

toppharm
Homberg Apotheke

In the summertime ...



Der Sommer verspricht Wärme, Ferien, lange Tage und hoffentlich viel Sonne. Sosehr wir uns über die Sonne freuen, so sehr müssen wir uns darüber Gedanken machen, wie wir sie geniessen können, ohne durch die starke Sonneneinstrahlung Schaden zu nehmen. UV-A-Strahlen dringen tief in die Haut ein und verursachen Hautalterung und erhöhen das Risiko von Hautkrebs. UV-B-Strahlen sind für die Bräunung der Haut, aber auch für den Sonnenbrand verantwortlich.

Dass ein hoher Sonnenschutz für die Haut unabdingbar ist, diese Erkenntnis ist inzwischen bei den meisten angekommen. Doch es gibt unzählige Produkte: die Übersicht zu haben, fällt schwer.

Je nach Hauttyp, Verträglichkeit und zu schützendem Bereich bieten sich Crèmes, Lotionen oder Gels an, jeweils nur wasserabweisend, wasserresistent oder wasserfest. Bei den UV-Filtern unterscheiden sich mineralische und chemische Filter.

Für Kinder unter einem Jahr, die ja eine besonders empfindliche Haut haben, bieten sich mineralische Filter an, die nur auf der Haut aufliegen und die UV-Strahlen reflektieren. Am besten ist jedoch, mit diesen Kleinen die Sonne in der heissesten Zeit zwischen etwa 11 und 16 Uhr ganz zu meiden und auch sonst tunlichst den Schatten zu suchen.

Ab dem Alter von zwei Jahren sind auch Produkte mit chemischen Filtern zugelassen, die in der obersten Hautschicht das Eindringen der schädlichen Strahlen verhindern. Für einen optimalen Schutz werden auch mineralische und chemische Filter in verschiedenen Produkten kombiniert.

Insbesondere jene, die mit Pickelchen, Knötchen und Juckreiz auf stärkere Sonneneinstrahlung reagieren, sollten auf gut verträgliche, hochwertige Produkte ohne unnötige Inhaltsstoffe, wie etwa Emulgatoren setzen. Diese sind in Kombination mit der Sonnenstrahlung meist für die nicht im eigentlichen Sinn «allergische» Reaktion der Haut verantwortlich.

In Ihren TopPharm-Apotheken finden Sie ein gutes Sortiment an Sonnenschutzprodukten und bekommen Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Sonne, Sonnenschutz und Ferienvorbereitung.

Wir freuen uns auf Sie.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildquelle: chezbeate auf Pixabay

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Negative Aspekte der robotischen Chirurgie

Der Hype um die robotisch-assistierte Chirurgie ist gross. Ist er auch gerechtfertigt? Keinesfalls gibt es nur positive Aspekte dieses sogenannten Fortschritts. Dieser bringt auch eine Reihe negativer Aspekte mit sich, die kritisch betrachtet werden müssen.

Ein zentraler Kritikpunkt ist die hohe Kostenintensität. Die Anschaffung, Wartung und Schulung im Umgang mit robotischen Systemen wie dem Da-Vinci-Operationssystem verursachen enorme Ausgaben. Diese Kosten werden die Behandlungen verteuern und die Wirtschaftlichkeit insbesondere kleinerer Kliniken gefährden. In nur wenigen Studien, meist noch von den Herstellerfirmen direkt oder indirekt bezahlt, konnten überhaupt bessere medizinische Ergebnisse nachgewiesen werden.

Ein weiterer Nachteil betrifft die komplexe Handhabung und lange Einarbeitungszeit. Die Bedienung robotischer Systeme erfordert spezielle Schulungen und ein hohes Mass an technischer Kompetenz von allen an der Operation Beteiligten. Chirurginnen und Chirurgen müssen sich auf eine neue Form der Arbeit einstellen, was zu Unsicherheiten und potenziell erhöhtem Risiko in der Anfangsphase führen kann. Unerfahrene Teams können durch Bedienungsfehler die Patientensicherheit gefährden.

Trotz der technischen Präzision sind robotische Systeme nicht fehlerfrei. Technische Störungen, Softwarefehler oder Verzögerungen in der Reaktion des Systems können schwerwiegende Komplikationen verursachen. In Notfällen, bei denen schnelle manuelle Eingriffe erforderlich sind, können Roboter eher hinderlich als hilfreich sein. Zudem besteht eine gewisse Abhängigkeit von der Technik, was den Handlungsspielraum des Operateurs einschränken kann.

Zudem – und das ist für mich der wichtigste Punkt – haben wir heute schon ein Problem mit dem chirurgischen Nachwuchs. Zu wenig Zeit für das Erlernen des Handwerks – und nichts anderes ist es – im Operationssaal aufgrund von Kostendruck, überbordender Bürokratie und Dokumentationswut. Wann sollen die jungen Kolleginnen und Kollegen denn dieses Handwerk erlernen, sich die manuellen Fähigkeiten antrainieren, um später sichere und reproduzierbare Chirurgie betreiben zu können? Wenn viele, nicht nur komplexe Operationen zukünftig unter Zuhilfenahme eines Roboters durchgeführt werden?

Auch rechtlich sind noch viele Fragen ungeklärt. Bei Komplikationen oder Systemausfällen stellt sich die Frage nach der Verantwortung: Trägt der Operateur, das Spital oder der Hersteller die Schuld? Diese Unsicherheit kann zu juristischen Auseinandersetzungen führen und erschwert die Haftungsklärung.

Zusammenfassend zeigt sich, dass trotz weniger Vorteile wie vermeintlich höherer Präzision die robotische Chirurgie auch erhebliche Nachteile mit sich bringt. Diese betreffen vor allem Kosten, Komplexität, technische Risiken, Ausbildungsaspekte und rechtliche Unsicherheiten.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Hundeknigge



Die Hundeschule, welche ich wöchentlich mit unserer Pudeldame besuche, bietet nun einen Kurs «Hundeknigge» an. Wie ich denke, ein sinnvolles Angebot. Mir fällt auf, dass wir auf den beliebten Hundespazierwegen immer mehr Vierbeinern begegnen. Das freut den Tierarzt natürlich, aber es bringt auch Konflikte mit sich. Auffallend viele Hunde sind angeleint, und ich nehme an, dass dies auch seine Gründe hat. Meistens getraue ich mich dann aber nicht, danach zu fragen. Ich kann mir vorstellen, dass ein Hund Jagdtrieb im Blut hat und freilaufend nicht abrufbar wäre, da er dies nie gelernt hat. Vielleicht frisst er auch alles Mögliche oder wälzt sich in stinkenden Exkrementen und kann aus der Distanz nicht daran gehindert werden. Schade ist es aber, wenn die Hunde ihre sozialen Kontakte nicht pflegen und damit den Umgang untereinander nicht erlernen können. Dies, sowie die Körpersprache der Hunde zu lesen, wird eben in diesem Kniggekurs vermittelt. Angeleinte Hunde reagieren manchmal ungewöhnlich, denn einerseits können sie nicht fliehen und ausweichen, andererseits ist die Bezugsperson, welche sie schützen wollen, sehr nahe. Sie sind verunsichert und bellen. Dies ist für alle Beteiligten unangenehm und müsste möglichst früh in der Hundeschule abtrainiert werden. Im Rudel verhalten sich Hunde nochmals anders (der Mensch übrigens auch). Für mich lautet der Hundeknigge auf dem Spaziergang wie folgt: Vorausschauen: Ist der andere Hund angeleint, dann nehme ich auch meinen Hund an die Leine und führe sie kurz (kein Auszug an der Leine). Beim Begegnen dann kein Schnuppern, kein Begrüssen. Hat ein Hund mit dem Kreuzen Probleme, kann das vielleicht nach gegenseitiger Absprache gleich mehrmals miteinander geübt werden. Kurzer Menschengruss und danach den Hund belohnen, wenn er schön bei Fuss gekreuzt hat ohne zu bellen und zu ziehen. Sehe ich, dass der andere Hund nicht angeleint und ein sozialer Kontakt gefragt ist, dann lassen wir die Hunde frei. Hunde sind sich dann manchmal sympathisch, manchmal nicht, die Körpersprache der Hunde zeigt das schnell. Manchmal wird die Aufforderung zum Spiel wahrgenommen, ein anderes Mal ist es uninteressant. Kommen hundelose Spaziergänger entgegen, wird der Hund abgerufen, angeleint oder läuft bei Fuss. Die Spaziergänger und Kinder sollten lernen, Hunde nicht zu streicheln oder anzufassen, bevor sie die Besitzer nicht um Erlaubnis gefragt haben. Die Hunde wiederum sollten nicht direkt zu den Spaziergängern hinlaufen. Denn wer Angst vor Hunden hat, dem nützt ein «Es isch ganz en Brave, är macht nüüd» überhaupt nichts.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster,
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Adrienn Molnar auf Pixabay

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Artenreiche Blumenwiesen – mager statt fett



Die landwirtschaftliche Nutzfläche umfasst ca. 25% der Schweiz. Auf fast 60% dieser Nutzfläche wachsen heute Wiesen und Weiden. Sie prägen das Bild der Schweiz. Entstanden sind sie durch den rodenden Menschen, der für sich und sein Vieh Wiesen, Weiden und Äcker schuf. Zwischen Boden, Pflanzen und Tieren hat sich über Jahrhunderte ein einzigartiges Beziehungsnetz entwickelt. Kein anderer Lebensraum birgt so viel Artenvielfalt pro Quadratmeter. Ohne landwirtschaftliche Nutzung würden Wiesen und Weiden wieder verbuschen und zu Wald werden. Es gibt viele verschiedene Wiesentypen. Bedeutsam sind die farbenfrohen, artenreichen Blumenwiesen für die Biodiversität, nämlich Fromental-, Trocken-, Feucht- und Bergwiesen. Ob eine Wiese farbenfroh und artenreich oder grün und eintönig ist, hängt hauptsächlich von drei Faktoren ab: dem Boden, dem Klima und der Bewirtschaftung. Klima und Boden geben die mögliche Artenvielfalt vor. Wieweit dies realisiert wird, hängt von der Art der Bewirtschaftung der Wiese ab. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts dominierte die klassische Heuwiese (Fromentalwiese), die häufigste Blumenwiese der Schweiz. Der Begriff Fromentalwiese stammt von der vorherrschenden Grasart Fromental (Glatthafer). Sie galt vor der Einführung von Kunstdünger und leistungsstarken Mähgeräten als die eigentliche «Fettwiese», die zur Produktion von Tierfutter genutzt wurde. Am vielfältigsten gedeiht sie an sonnigen Standorten, bei wenig Humus. Angepasste Spezialisten der Pflanzen- und Tierwelt übernehmen hier die Hoheit des Überlebens. Die Heuwiese wurde im Hochsommer durch einen Heuschnitt und im Spätsommer durch einen Emdschnitt mit Sense oder Balkenmäher gemäht. Eine Mistbeigabe oder Herbstweide mit Vieh war die Regel.

Noch artenreicher zeigen sich die trockenen Magerwiesen. Sie gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in der Schweiz, sind aber heute zur Seltenheit geworden. Sie entstehen auf nährstoffarmen, mageren Böden, die vor allem wenig Stickstoff enthalten. Über 50 Pflanzenarten können pro Are Wiesenfläche vorkommen. Dominante Grasart ist die Aufrechte Trespe. Magerwiesen werden weder gedüngt noch beweidet. Zudem findet ein Grasschnitt erst im Juni, Juli statt, nach dem die Pflanzen Samen gebildet und die meisten Insekten die nächste Generation entwickelt haben. Die blütenreichen Magerwiesen sind für zahlreiche Insekten, wie Grillen, Heuschrecken, Schmetterlinge, Käfer und Ameisen optimale Nahrungs- und Lebensgrundlage. Der Boden ist dicht besiedelt von Würmern und anderen Kleintieren. Insbesondere die Vielzahl der Bakterien und Pilze in der Erde ist für die Pflanzen von enormer Bedeutung, da sie vielfach in gegenseitiger, kooperierender Lebensgemeinschaft (Symbiose) mit den Pflanzen leben.

Die heutigen «Fettwiesen» sind aufgrund der grösseren Nährstoffzufuhr durch Gülle und Kunstdünger Intensivwiesen und deshalb viel artenärmer durch die Dominanz von nährstoffliebenden Generalisten wie Löwenzahn, Hahnenfuss und Sauerampfer. Dafür ist der Ertrag mit vier bis sechs Grasschnitten viel höher. Als Folge gleichen die Flächen zunehmend einem einheitlich grünen Teppich. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten kommen die artenreichen Wiesen immer stärker unter Druck und verschwinden fast gänzlich. Noch 1950 war 95% des Wieslandes artenreich. Heute gibt es kaum noch 5% artenreiche Blumenwiesen und weniger als 1% gelten als artenreiche Magerwiesen. Darunter leidet nicht nur die Vielfalt der Pflanzen, sondern auch die Vielfalt der nur auf besondere Pflanzen spezialisierten Insekten, insbesondere Schmetterlinge.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm

Neubesetzung Direktion und Departementsleitung Pflege



Sandra Lambroia Groux wird neue Direktorin

(Eing.) – Der Verwaltungsrat hat Sandra Lambroia Groux als neue Direktorin für das Asana Spital Menziken gewählt. Frau Lambroia Groux bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen und langjährige Erfahrung im Spitalmanagement mit. Unter anderem war sie für die Solothurner Spitäler AG tätig. Zuerst als Leiterin Qualitätsmanagement der gesamten Spitalgruppe und anschliessend als Direktorin des Kantonsspitals Olten. Davor arbeitete Frau Lambroia Groux als Ressortleiterin Qualität & Entwicklung und als Klinikmanagerin für die Spital Region Oberaargau (SRO) AG.

Ihr Eintritt in Menziken wird anfangs September 2025 erfolgen. Bis dahin wird das Spital Menziken durch Norbert Schnitzler als Direktor ad interim geführt. Norbert Schnitzler wird die Einführungsphase von Frau Lambroia Groux begleiten und als neugewählter Verwaltungsrat der Asana Gruppe seine langjährige Erfahrung weiterhin einbringen können.

Neubesetzung Leitung Departement Pflege & MTTD

Die ebenfalls vakante Funktion der Departementsleitung Pflege und MTTD kann bereits per 1. Juli 2025 mit Frau Martina Siffert besetzt werden. Nach ihrem Start als diplomierte Pflegefachfrau hat sich Frau Siffert kontinuierlich weiterentwickelt, unter anderem mit einem Masterstudium Management in Health Care an der HWZ Zürich. Nach diversen Stationen hat sie erfolgreich verschiedene Führungsfunktionen sowohl am Inselspital Bern als auch zuletzt bei den Hirslanden Kliniken in Bern ausgeübt.





Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) unterstützt das Spital Menziken im Bereich Chirurgie

Das Asana Spital Menziken kooperiert im Rahmen einer freund- und nachbarschaftlichen Unterstützung mit dem LUKS im Bereich der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Diese Zusammenarbeit wird zu einer deutlichen Stärkung der chirurgischen Grundversorgung im Einzugsgebiet des Spitals Menziken führen. Erfahrene Chirurgen des LUKS, unter anderem Dr. med. Alessandro Wildisen, Chefarzt für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Unfallchirurgie am LUKS Sursee sowie Prof. Dr. med. Jürg Metzger, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am LUKS-Luzern, werden in Menziken regelmässig Sprechstunden anbieten und operative Eingriffe durchführen. Im Rahmen dieser Kooperation prüfen die beiden Spitäler, ob und in welcher Form eine Ausweitung der Zusammenarbeit in Zukunft sinnvoll sein könnte.

Die VHS Wynental startet nach der Sommerpause mit einem bunten Kursangebot ins neue Kursjahr

(Eing.) – Ab August starten wir in unser 36. Programm. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm haben wir für alle etwas dabei. Schauen Sie selber …

Bis dahin wünschen wir Ihnen ein kühles Plätzchen und freuen uns bereits jetzt auf Ihre Anmeldungen.



Luzia Tschirky – Erfahrungen einer Kriegsreporterin

Dienstag, 2. September 2025, 19 Uhr. Huus 74 Menziken, Kosten: 25.–

Von der Pfeffiker Primarschülerin zur Export-Managerin

Ein Vortrag mit Monika Villiger. Freitag, 5. September 2025, 19 Uhr. Huus 74 Menziken, Kosten: 15.–



Tierisch nah dran – Eine abenteuerliche und eindrückliche Reise durch Afrika

Mittwoch, 10. September 2025, 19.30 Uhr. Huus 74 Menziken, Kosten: 25.–

Kochen wie in Thailand

Donnerstag, 25. September 2025, 18.30 Uhr. Pfrundmattschulhaus Reinach

Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann

In Zusammenarbeit mit dem tab Kino präsentieren wir den Film «Der Zauberberg». Freitag, 26. September 2025, 19 Uhr. Tab Kino Reinach

Feuerlaufen – Eigentlich geht es gar nicht!

Samstag, 27. September 2025, 14 – 22 Uhr. Trolerhof Menziken, Kosten: 160.–

Italienisch für Anfänger

Ab Dienstag, 7. Oktober 2025, 10.00 – 11.30 Uhr, Onderwerch Reinach, Kosten 820.– bei 4 – 5 Teilnehmer, 550.– bei 6 – 10 Teilnehmer

Auf unserer Homepage finden Sie noch weitere Sprachkurse.

Waldbaden – eine wertvolle Auszeit in der Natur

Samstag, 18. Oktober 2025, 13.30 – 16.00 Uhr, Waldhütte Ischlag Menziken, Kosten 65.–

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:

Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch













Ihre Gartenwelt AG: Am ersten Naturgartentag gab es einen spannenden Einblick in verschiedene Gärten

Eine breite Perspektive in die Welt der Naturgärten haben am Samstag, 31. Mai, rund 20 Interessierte bei der Ihre Gartenwelt AG in Beinwil am See, in Menziken und in Reinach erhalten. Gemeinsam besuchte man zwei Privatgärten, zwei Gemeindeprojekte und den Werkhof der Ihre Gartenwelt AG, auf dessen Gebiet mehrere Naturmodule, die auch im eigenen Garten umgesetzt werden können, frei zugänglich sind. Ein Rundgang um den Werkhof lohnt sich für Interessierte, denn die Module sind seit diesem Wochenende auch beschriftet. Andreas Steiner und Andreas Hunziker sind bei der Ihre Gartenwelt AG die Ansprechpartner für naturnahe Gärten.

(pte) – Erstmals hatte das Team der Ihre Gartenwelt AG eine Tour durch die Region für Interessierte vorbereitet. Rund 20 Personen sind der Einladung gefolgt und haben sich nach der Begrüssung durch Claude Perrinjaquet in einer auch mobilitätsmässig zum Thema passenden Velogruppe sowie in einem Kleinbus auf den Weg gemacht. Als erstes Stand ein Privatgarten in Menziken auf dem Programm, der vom klassischen Einfamilienhausgarten in mehreren Etappen zum ökologisch aufgewerteten Erholungsraum wird. Die Nähe zum Bach war durch die kantonalen Vorschriften eine Herausforderung. Mit Trockenmauern, Kies- und Quarzsandsteinen sowie coolen Totholzstrukturen als Sichtschutz ist die Umsetzung der ersten Etappe überzeugend geglückt. «Wir haben nur wenige Vorgaben gemacht und uns auf die Kreativität der Experten der Ihre Gartenwelt AG verlassen», freuten sich die Besitzer über ihren in einem laufenden Prozess entstehenden naturnahen Garten. Die Ruderalfläche bei der Badi in Menziken war die zweite Station der Tour. Hier waren die Strukturen aus Totholz schön zu sehen. «Es braucht Zeit und Geduld», stellte Andreas Steiner fest, der durch seine Berufsprüfung zum eidgenössischen Natur- und Umweltfachmann das Wissen und die Erfahrung für naturnahe Projekte mitbringt. Beim Reinacher Schulhaus Pfrundmatt konnte eine vor drei Jahren angelegte Ruderalfläche besichtigt werden. «Die Fläche hat schnell funktioniert und ist zu einem Musterbeispiel geworden», freute sich Andreas Steiner. Das Strukturmaterial hat dabei eine spannende Pflanzenwelt hervorgebracht. «Das an den Baumstämmen wachsende Efeu ist extrem wertvoll, auch für die Insekten», stellte Andreas Hunziker fest. In Beinwil am See waren die Interessierten in den zweiten Privatgarten eingeladen. Hier beeindruckte nicht nur die Fläche, sondern vor allem die äusserst vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. «Der Garten folgt der Natur und sieht jedes Jahr anders aus», stellte der Besitzer fest. Zurück im Werkhof der Ihre Gartenwelt AG konnte der letzte Rundgang des Tages zu Fuss auf dem Areal absolviert werden. «Die frei zugänglichen Naturmodule sind Beispiele und eignen sich als Strukturen für den eigenen Garten», motivierte Andreas Steiner zum Rundgang. In vielen Gärten lassen sich naturnahe Bereiche hervorragend integrieren. «Man kann einfach mal klein anfangen und den Bereich später ausbauen», erklärte der Gartenfachmann. Auf dem Werkhofareal konnten mehr als 30 Prozent der Fläche natürlich aufgewertet werden. Am Naturgartentag der Ihre Gartenwelt AG erlebten die Interessierten eine spannende Tour mit neuen Perspektiven. Andreas Steiner und Andreas Hunziker haben mit ihrer unkomplizierten und humorvollen Art viele Informationen vermitteln können und der direkte Kontakt zu den Gartenbesitzern wurde sehr geschätzt. Naturnahe Gärten gehören heute zum Alltag der Ihre Gartenwelt AG, die über eine grosse Erfahrung in diesem wachsenden Bereich verfügt.













Malermeister Gloor, Menziken: Mit Leonie Alpstäg wird die erste Lernende ins Team übernommen

«Die Firma Malermeister Gloor war die richtige Entscheidung als Lehrbetrieb», freut sich Leonie Alpstäg, die als erste Lernende mit einer Abschlussnote von 5,2 einen tollen Berufserfolg feiern kann. Lehrmeister Philipp Gloor hat sie direkt ins Team übernommen. So kann die junge Malerin EFZ künftig ihr Wissen weitergeben, denn auf den Sommer 2026 wird beim Malermeister Gloor wieder eine Lehrstelle zu besetzen sein.

(pte) – «Mir war es wichtig, meinen Teil zur Nachwuchsförderung guter Berufsleute beizutragen», spricht Philipp Gloor über seine Motivation, mit Leonie Alpstäg eine erste Lernende auszubilden. Ihre Freude am vielfältigen Beruf in Kombination mit ihrer Zielstrebigkeit, das Fähigkeitszeugnis nicht nur knapp zu erhalten, hat sich für Leonie Alpstäg ausgezahlt. Mit einer Abschlussnote von 5,2 hat die aufgestellte Malerin EFZ allen Grund zur Freude. «Neben der Selbstständigkeit eine Lernende auszubilden, war zwar eine Herausforderung, aber ich hatte Freude daran», blickt er zurück. Er hat Leonie nicht nur bei den praktischen Arbeiten, sondern auch beim theoretischen Wissen begleitet und unterstützt. «Ich bin stolz auf Leonie und ihren Abschluss», zieht der Lehrmeister eine äusserst positive Bilanz. Er hat seine erste Lernende direkt ins Team übernommen und freut sich auf die weiterhin gute und harmonische Zusammenarbeit. Dies nicht ohne den Ausblick in die Zukunft, denn das Malergeschäft möchte auf den Sommer 2026 wieder einen Ausbildungsplatz anbieten. Für ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet ist gesorgt. Neben dem Maler- und Gipserhandwerk hat sich das kleine Team mit fugenlosen Beschichtungen, dem Tapezieren und dekorativen Techniken einen Namen erarbeitet. Letztere machen Leonie Alpstäg besonders viel Freude und bringen Abwechslung in ihren Alltag.









Saalbau-Programm 2025/26: Vielseitige Vorstellungen und ein neues Online-Ticketsystem

Nach einer erfolgreichen vergangenen Saison hat die Saalbau-Betriebskommission das Spielprogramm 2025/26 vorgestellt. Bei rund der Hälfte der Vorstellungen wird die Musik eine zentrale Rolle einnehmen. Unter dem Motto «Kultur für alle» werden kulturelle Highlights zu moderaten Preisen ins Wynental gebracht. Mit dem neuen Online-Ticketsystem kann digital gebucht, bezahlt und das Ticket empfangen werden. Der offizielle Vorverkauf startet am 27. August.

(pte) – Markus Peter kann als Präsident der Saalbau-Betriebskommission auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. 6148 Zuschauende haben die 20 Vorstellungen besucht, was einer Auslastung von durchschnittlich 74 Prozent entspricht. Für die Spielsaison 2025/26 haben die Programmgestalter wieder eine attraktive Mischung aus kulturellen Höhepunkten zusammengestellt. So beispielsweise das bekannte Kinder-Metal-Spektakel HeavySaurus, Philipp Fankhauser mit seinem beeindruckenden Blues-Repertoire oder die beliebten Bliss mit ihrem Programm «Kater». An der Matinée führt Franz Hohler durch sein reichhaltiges literarisches Gesamtwerk. Traditionell gastieren die Paldauer und Stefan Roos mit ihrer einzigartigen Show im Rahmen des Saalbaustadls. Mit Tobias Heinemann, Daniel Ziegler, Peter Pfändler, Charles Nguela und Pasta del Amore sind gleich mehrere Künstler der gesprochenen Worte und des Humors im Programm des Saalbaus. Mit dem Kindermusical «Pippi feiert Geburtstag» ist ein buntes Bühnenspektakel angesagt und das Märlitheather Fidibus wird sich mit «Aschenputtel» ebenfalls an die Jüngsten richten. Das gesamte Programm mit den Spielzeiten wird auf der Saalbau-Website aufgeschaltet. Während der Vorverkauf telefonisch oder vor Ort erhalten bleibt, sind die Tickets zeitgemäss auch in digitaler Form erhältlich. Buchen, zahlen, digital zustellen lassen und den Saal bequem mit einem QR-Code betreten sind die Vorteile des neuen Online-Ticketsystems. «Wir entsprechen damit dem Bedürfnis unserer Gäste», stellt Markus Peter fest. «Wir haben ein sehr zuverlässiges Publikum», freut sich der Präsident und ist dankbar, «in 20 Jahren wurden nur rund 100 Tickets nicht abgeholt.»







60 Jahre einzigartige Schürmatt UN-BRK: Vom Heim zum Unternehmen mit sozialem Auftrag

Am Donnerstag, 26. Juni, schaute die Schürmatt im Rahmen ihres 60-Jahr-Jubiläums auf die Meilensteine in der Geschichte, auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und auf die heutigen Möglichkeiten der unterstützten Kommunikation. Mit ihren Darbietungen und Einblicken in ihren Alltag haben die Menschen mit Behinderungen eine zentrale Rolle eingenommen. Regierungsrätin Martina Bircher freute sich in ihrem Grusswort, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Schürmatt und dem Kanton Aargau geprägt ist von gegenseitigem Vertrauen, von konstruktivem Austausch und von gemeinsamer Lösungsorientierung.

(pte) – Geschäftsführerin Anke Müller und ihr Stellvertreter Roger Baumann führten durch die Feier. Der Schürmatt-Chor eröffnete mit dem Jubiläumssong. «Helfen, weil es der Hilfe bedarf», war schon bei der Grundsteinlegung der Leitsatz der Stiftung Schürmatt. Die Vertreter der heutigen Schüler- und Klientenräte präsentierten im Anschluss ihre zentralen Anliegen und Möglichkeiten und liessen mit berührenden Worten in ihren Alltag blicken. Die Meilensteine der Geschichte wurden vom ehemaligen Direktor Konrad Naegeli, dem Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Christoph Weber-Berg und von Geschäftsführerin Anke Müller beleuchtet. Der eindrückliche Wandel vom ehemaligen Kinderheim zum modernen Unternehmen mit sozialem Auftrag war hier direkt erlebbar. Die virtuosen Einlagen eines Schürmattbewohners am Klavier sorgten für viel Applaus. Mit den Möglichkeiten der unterstützten Kommunikation beschäftigt sich die Stiftung Schürmatt bereits seit 27 Jahren. Vorgestellt wurde ein von der Schürmatt entwickeltes Quartettspiel in einer leichten und einer anspruchsvolleren Version, das hilft, die UN-BRK näher kennenzulernen. Mit Vreni und Daniel wurden zwei Zeitzeugen geehrt, die praktisch ihr ganzes Leben in der Stiftung Schürmatt verbracht haben. Regierungsrätin Martina Bircher überbrachte die Glückwünsche der Regierung. Sie würdigte die Stiftung Schürmatt als wichtigen Ausbildungsbetrieb und wertete das Weiterbildungsangebot der Schürmatt Akademie als eindrückliche Entwicklung, bei der neue Wege gegangen werden.





Fetziger Abschied: Ernst Buchinger begeisterte mit der Rockband BWQ. Seiner Nachfolgerin Daniela Frei wünschte er alles Gute.

Ein Grosser tritt von der Böjuer Musikschulbühne ab

Ohne Musik geht bei ihm nichts. So gesehen war der rote Faden, der sich durch das Leben von Ernst Buchinger zieht, schon immer klar definiert. In seiner 32-jährigen Tätigkeit als Lehrer und Leiter der Musikschule Beinwil am See hat der begnadete Musiker und Musikpädagoge grosse Fussstapfen hinterlassen. Vor den Sommerferien verabschiedete er sich – wie könnte es anders sein – musikalisch in den Ruhestand. Der Rahmen bildeten Schülerensembles und das mitreissende Konzert mit dem Buechibärger Wohnzimmer Quartett BWQ beim Steineggli Schulhaus.

(tmo.) – Die Hände nun in den Schoss legen: Fehlanzeige. Zu sehr ist Buchinger mit der Musik und dem Musizieren verwurzelt. «Die Musikschule war für mich weit mehr als ein Arbeitsplatz. Sie war ein Ort der Kreativität, der Gemeinschaft und der Begeisterung für die Musik.» Diese Begeisterung hält weiter an. Der Profimusiker wird weitermachen und sein grosses musikalisches Wissen und Können auch in Zukunft an Schüler und Jugendliche weitergeben. Die Arbeit mit ihnen hat ihm immer Spass gemacht. Eine Tatsache, die auf Gegenseitigkeit beruht. Seine Projekte wurden von den Jugendlichen mit Freude und Begeisterung mitgetragen und endeten in den allermeisten Fällen mit wunderschönen Erfolgen. 1993 kam der in der Steiermark geborene Ernst Buchinger in die Schweiz und unterrichtete als Trompetenlehrer an der Musikschule Beinwil am See Trompete und alle Blechblasinstrumente wie auch Schlagzeug und verschiedene Ensembles. 2018 übernahm er die Musikschulleitung. Als Schulmusiker wirkte er auch an der Bezirksschule Aarau, wo er während 16 Jahren als Klassenlehrer tätig war. Während der Zeit an der Musikschule Beinwil am See und der Bezirksschule Aarau arbeitete er zudem als Prüfungsexperte an der Musikhochschule in Zürich, wo er auch Bandunterricht für Studenten erteilte. Als begnadeter Arrangeur schrieb er über 400 Arrangements für verschiedene Bands aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für die 32 Jahre an der Musikschule Böju bedankte er sich bei seinem Kollegium herzlich für die gute Zusammenarbeit. Als Musikschulleiterin hat Daniela Frei übernommen. «Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt mit etwas mehr Zeit, aber sicher nicht ohne Musik», so Buchinger bei seinem Abschied. Ein Abschied, der natürlich ganz im Zeichen von Musik stand. Unter anderem mit seiner Herzensrockband BWQ.

Tag der Artenvielfalt

Die Gemeinde Reinach, der Kanton Aargau und das Naturama Aargau luden am Samstag, 14. Juni, auf den Markplatz beim Gemeindehaus ein, um die verschiedenen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten, welche in Reinach und der Umgebung vorkommen, zu entdecken. Ein bunt geschmücktes Programm wartete so auf die interessierten Besuchenden.



Eines der Highlights: Insektenflugsimulator von BirdLife.



Für Gross und Klein gab es vieles und spannendes zu entdecken.

(dah) – Der Tag der Artenvielfalt – ein Anlass, der bereits seit 2004 vom Naturama Aargau gemeinsam mit dem Kanton Aargau und jeweils wechselnden Gastgebergemeinden durchgeführt wird – fand in diesem Jahr in Reinach statt. Unter dem Motto «Nur wer die Natur kennt, wird sie auch schützen» stand dieser Tag ganz im Zeichen der heimischen Biodiversität. Rund 30 Artenkennende gingen der Frage nach, wie viele verschiedene Tier-, Pflanzen- und Pilzarten in Reinach vorkommen. Ihre spannenden Entdeckungen und vielfältigen Informationen zur Artenvielfalt wurden im Rahmen eines erlebnisreichen Programms der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zwischen 9 und 17 Uhr verwandelte sich der Marktplatz beim Gemeindehaus in ein lebendiges Zentrum für Naturinteressierte jeden Alters. An zahlreichen Erlebnis- und Informationsständen konnten die Besucherinnen und Besucher mehr über Natur- und Umweltthemen erfahren. Besonderes Highlight war der Insektenflugsimulator von BirdLife, der das Fliegen aus der Perspektive eines Schmetterlings erlebbar machte. Das Projekt «Natur findet Stadt» bot zudem Beratung an, wie man selbst zur Förderung der Artenvielfalt beitragen kann. Ein kleines, regionales Marktangebot, der Verkauf von einheimischen Wildpflanzen und Nisthilfen sowie kreative Bastelangebote und Naturspiele für Gross und Klein sorgten für zusätzliche Attraktionen. Für die jungen Gäste gab es einen Kinderwettbewerb mit spannenden Preisen rund ums Thema Naturbeobachtung. Ergänzt wurde das Programm durch ein vielseitiges Exkursionsangebot über den ganzen Tag verteilt: Ob Segler und andere Vögel in Reinach, die Artenvielfalt am Homberg, eine Familienexkursion zu allem, was kreucht und fleucht, oder ein Streifzug durch den Reinacher Wald – die Ausflüge boten faszinierende Einblicke in die Lebensräume von Spechten, Käfern und Kröten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Die Röschtischüfeler servierten ein feines Risotto, das grossen Anklang fand.

Gelungener AXA-Kundenanlass am AKSF 2025

Der AXA-Hauptagent von Menziken, Roger Christen, durfte im Namen der AXA Verkaufsregion Zürich rund 150 Gäste beim Aargauer Kantonalschwingfest in Menziken begrüssen und sich bei den anwesenden Kundinnen und Kunden für ihr langjähriges Vertrauen bedanken.



(Eing.) – «Es gibt eine grosse Gemeinsamkeit zwischen dem Schwingsport und der AXA. Unser Markenversprechen «Know You Can» ermutigt Menschen dazu, auch in herausfordernden Situationen an sich selbst zu glauben. Wir als AXA unterstützen sie dabei als starke Partnerin. Auch ein Schwinger benötigt für seinen Sport das Vertrauen und den Glauben an sich selbst. Umso mehr, wenn der Gegner grösser und stärker erscheint, zählt er auf eine starke Partnerin oder einen starken Partner an seiner Seite und nicht zuletzt auf ein Umfeld, das ihn beim Erreichen seiner Ziele unterstützt», bekräftigte Roger Christen anlässlich seiner Begrüssungsrede an die zahlreich erschienen Kundinnen und Kunden der AXA.

Dass er die Statur eines Schwingers habe und sowohl «Kreuzgriff», «Übersprung» wie auch den «Wyberhaken» im Griff habe, teilte er den Gästen mit einem Augenzwinkern mit. Weiter hob Christen die Gemeinsamkeiten «Gemeinschaft und Fairness» hervor, die sowohl im Schwingsport wie auch bei der AXA gelebt werden.

Ein kurzes, aber sehr unterhaltsames Interview zwischen Roger Christen und dem OK-Präsidenten, Res Mäder, rundete die gelungene Begrüssung ab. Im Anschluss durften die Gäste auf das wunderschöne Gelände des Schwingfestes und genossen, nebst dem spannenden Wettkampf, über den Mittag auch das leckere und gut organisierte Bankett.

Auf die Frage, wie man entscheide, welche Kundinnen und Kunden eingeladen werden, antwortete der Hauptagent: «Das OK wollte nicht nur AXA-Gäste ... Spass beiseite: Am liebsten hätten wir alle unsere Kundinnen und Kunden an das Schwingfest eingeladen. Leider geht dies aus finanziellen Gründen nicht. So muss man zwangsläufig nach Kriterien wie Kundengrösse, Kundentreue und so weiter entscheiden, was natürlich alles andere als einfach ist.»

Die AXA Versicherungen AG ist stolz, eine der Hauptsponsorinnen des 118. Aargauer Kantonalschwingfestes in Menziken gewesen zu sein und bedankt sich beim gesamten OK herzlich für den einzigartigen Anlass.

Stompegosler: (Fast) bereit für die nächste Saison

Die Familienguggenmusik Stompegosler aus Pfeffikon (Gemeinde Rickenbach LU) macht sich fit für die nächste Fasnacht. Neben neuen Liedern haben sie auch ein neues Kostüm und viel Freude im Gepäck. Noch fehlt der Gugge eine zusätzliche Person am Schlagzeug, die im Rhythmus neu den Takt angeben möchte.





(Eing.) – Draussen brennt die Sonne und die Temperaturen laden eher zum Schwimmbadbesuch als zum Fasnachtstrubel ein. Doch bei den Stompegosler aus Pfeffikon (Gemeinde Rickenbach LU) wird trotz Hitze und Sommerlaune kräftig an der nächsten Saison gearbeitet. Die engagierte Familienguggenmusik nutzt die ruhigere Zeit, um sich musikalisch und optisch fit zu machen. So werden aktuell die Musiknoten für die nächste Saison besorgt und fleissig an den neuen Kostümen genäht. Aktuell sucht die Gugge Verstärkung am Schlagzeug. «Unser langjähriger Rhythmus-Chef hat leider seinen Austritt erklärt», so die beiden Co-Präsidentinnen, Michelle Buzzelli und Gabi Leuzinger. «Für ihn suchen wir nun ein neues Mitglied, das bereits entsprechende Rhythmus-Erfahrung mitbringt». Daneben seien aber auch Neumitglieder herzlich willkommen, die bisher noch kein Instrument gespielt haben. «Bisher konnten wir noch fast allen Neumitgliedern das Musikmachen beibringen», lacht Luca Zanatta, Tambourmajor der Stompegosler. Wer keine eigene Posaune oder Trompete hat, dem wird ein Instrument vom Verein zur Verfügung gestellt. Bei der rund 50-köpfigen Familienguggenmusik ist der Name Programm. Während das jüngste Mitglied knapp 2-jährig ist, durfte das älteste Mitglied kürzlich seinen 60. Geburtstag feiern. «Bei uns sind alle Generationen willkommen», erklären Buzzelli und Leuzinger. Sowohl das Jahresprogramm als auch die Auftrittszeiten an der Fasnacht seien auf die jüngsten Mitglieder abgestimmt. Und ob man der Guggenmusik allein oder als Familie beitreten möchte, spiele ebenfalls keine Rolle. Die Stompegosler aus Pfeffikon freuen sich bereits heute auf viele bunte Auftritte an der kommenden Fasnacht. Wer Lust hat, Teil dieses lebendigen Vereins zu werden, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Die Türen stehen offen – für Jung und Alt, für Anfänger und Profis, für Einzelpersonen und ganze Familien. Interessierte können sich unter www.stompegosler.ch/kontakt mit den Stompegoslern in Verbindung setzen.

Das nächste Dorfheftli erscheint am
Mittwoch 6. August
Redaktionsschluss
Donnerstag, 31. Juli, 10.00 Uhr
Tagesaktuell finden Sie uns unter:
Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.
Die Zeitung mit Mehrwert
Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch

FENSTER SANIERUNGS AG
WWW.FENSTERSANIERUNGSAG.CH
BIRREN 17 - 5703 SEON - 062 775 48 48

Roman Kuster Günther Schatz Felix Hochstrasser
Ihre Spezialisten in Planung und Ausführung.

LIEBI + SCHMID AG Frick Schinznach
Verkauf Service Vermietung Reparatur
Haushaltsgeräte
Verkauf und Reparatur von Geräten aller Marken inklusive Einbau vor Ort und Entsorgung des Altgerätes.
24-Stunden-Servicenummer:
056 463 64 10
Küchenbau: Ein Ansprechpartner von Planung bis Ausführung!



Tanznachmittage: Jeden Di., 14 – 17 Uhr
Tanzabende: Jeden Fr., 20 – 23 Uhr
Fr., 4. Juli, ab 20 Uhr: Martina Meier Country Groovers
Di., 8. Juli, 14 – 17 Uhr: Dräyer Brothers
Fr., 11. Juli, ab 20 Uhr: DJ Anita
Di., 15. Juli, 14 – 17 Uhr: Erwin aus Tirol
Fr., 18. Juli, ab 20 Uhr: Andy B.
Fr., 1. Aug., ab 10 Uhr: Brunch George Hug Band
120 Sitzplätze, Terrasse, Park, Bühne, Parkplätze für Reisecars
Wynentalstrasse 5, Teufenthal, 079 299 96 54

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN!

SAFE, WAS
IMMER KOMMT.

Wir gratulieren allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern zur bestandenen Prüfung! Ihr habt eine grosse Leistung vollbracht – das möchten wir belohnen! Meldet euch persönlich bei uns am Schalter der Generalagentur Reinach oder der Agentur Seengen. Die ersten 50 Lehrabgänger/-innen erhalten gegen Vorweisung des Diploms ein paar Wireless In-Ear-Kopfhörer als Geschenk.
Unser Jugend-Team kennt eure Herausforderungen und Wünsche und steht euch mit Rat und Tat zur Seite. Kommt vorbei, wir bieten euch eine individuelle Beratung zu unseren Versicherungsprodukten!



Laurin Fehr
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Mara Sager
Lernende

Manuel Schneeberger
Verkaufssupport

Elia Wagner
Verkaufssupport

David Zimmerli
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
Generalagentur Reinach
Javier Conde
Hauptstrasse 49
5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

2008125